

# Ein ambitionierter Verein im ruhigen Fahrwasser

Mitgliederversammlung des Tennisclubs Meerholz: Bernd Winter als Vorsitzender im Amt bestätigt

Gelnhausen-Meerholz (mes). Der Tennisclub Meerholz (TCM) hatte für Freitagabend zu seiner Jahreshauptversammlung ins Clubhaus am Viadukt eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Vorstandswahl, während der alle Amtsinhaber in ihren Ämtern bestätigt wurden. Der alte und neue Vereinsvorsitzende Bernd Winter zeigte sich insgesamt sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins, einzig die Vereinsaustritte bereiteten ihm Sorgen. „Auch wenn noch keine Gefahr droht, so müssen wir diesem langfristig doch entgegensteuern.“ Als erste Maßnahme entschieden sich die Mitglieder für einen Schnupperjahresbeitrag für Erstmitglieder in Höhe von 99 Euro.

In seinem Vorstandsbericht wies Winter darauf hin, dass das Jahr 2013 für den TCM ganz im Zeichen des 40-jährigen Vereinsjubiläums stand. Er bedankte sich bei Karl „Charly“ Wörz, der als Kopf des Festkomitees „für ein perfektes Jubiläumswochenende gesorgt hat“, und bei Franz Buderbach, der all dies per Film festgehalten und aufbereitet hat. „Wenn ich auf all die freiwillig helfenden Hände zurückblicke, dann kann ich nur eines sagen: Unser Verein ist sehr gesund!“ Nebenbei hätten die Mitglieder natürlich auch „wie es sich

für einen Tennisclub gehört“ Tennis gespielt, scherzte Winter, und das sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich auf recht gutem Niveau. Er dankte dem Trainerteam Ute Jost-Klemm und Michael Pock für ihr Engagement, das weit über die Ableistung der Trainerstunden hinausgehe. „Insgesamt fährt der TCM im ruhigen Fahrwasser“, schloss der Vorsitzende seinen Bericht.

„Wir sind ein ambitionierter Breitensportverein mit einem schönen Mannschaftsgefüge und Potenzial in allen Alters-



Der wiedergewählte Vorstand des Tennisclubs Meerholz (von links): Christiane Lelito, Hans Willi Burkhardt, Sylvia Wilhelm, Horst Sperzel, Bernd Winter, Helmut Stohr, Kristin Haunold, Michael Schmoll und Ulrich Schäfer. Nicht auf dem Bild: Sybille Gudacker. (Foto: Schwagmann)

klassen“, meinte Michael Schmoll, der über sein erstes Jahr als Sportwart im TCM berichtete. Alle Mannschaften hätten seiner Meinung nach sehr engagiert gespielt, „auch wenn ich erst lernen musste, dass es nicht immer vonseiten der Spieler gewünscht ist, das von mir empfundene Potenzial tatsächlich voll auszuschöp-

fen.“ Dass Sonny Hees in der Gruppe D-50 sowohl Hessenmeisterin als auch Deutsche Vizemeisterin geworden ist, werde dem Verein im Hinblick auf das Thema Mitgliedergewinnung gut tun, so Schmoll.

Sybille Gudacker berichtete in ihrer Funktion als Jugendwartin, dass im vergangenen Jahr sieben und in diesem Jahr

fünf Jugendmannschaften in den Gruppen U-14 bis U-18 gemeldet worden seien. Neben dem Tennissommerncamp würde sich auch die Jugendclubmeisterschaft großer Beliebtheit erfreuen. Eine neue U-12-Mannschaft soll in diesem Jahr über Sportnebenrunden an das Turnierspiel herangeführt werden.